

Wasser-Heizgerät

Nachrüstung Telestart

bei werkseitig eingebauter Webasto- Standheizung

Einbaudokumentation

Gültigkeit

Hersteller	Handelsbezeichnung	Typ	EG-BE-Nr. / ABE
Peugeot	508	8	e2 * 2007 / 46 * 0080 *...
Peugeot	508 SW	8	e2 * 2007 / 46 * 0080 *...

ab Modell 2011

Linkslenker

geprüfte Ausstattungen: Klimaautomatik

nicht geprüft: Innenraumüberwachung
Manuelle Klimaanlage

Gesamteinbauzeit: ca. 1,5 Stunden

Hinweise zur Gesamteinbauzeit

Die Gesamteinbauzeit beinhaltet die Zeiten für die Montage und Demontage der fahrzeugspezifischen Bauteile, die heizungsspezifischen Einbauzeiten und alle anderen Zeiten für Tätigkeiten die zur Systemintegration und Erstinbetriebnahme des Heizgerätes notwendig sind.

Bei abweichenden Fahrzeugausstattungen kann die Gesamteinbauzeit variieren.

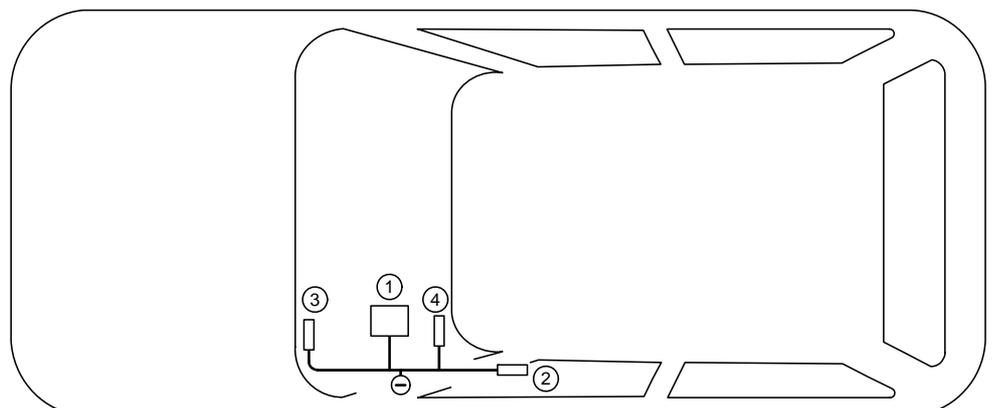
Erforderliche Bauteile

- Kit Telestart T100 HTM Peugeot: **1314105B**
- Zusatzkit Telestart Peugeot 508 mit Serien Standheizung: **1318218B**

Einbauübersicht

Legende:

1. BSI
2. Empfänger Telestart
3. Antenne
4. Temperatursensor



Peugeot 508

Inhaltsverzeichnis

Gültigkeit	1	Hinweise zur Bedienungs- und Einbauanweisung	3
Hinweise zur Gesamteinbauzeit	1	Vorarbeiten	4
Erforderliche Bauteile	1	Kabelbaum vorbereiten	4
Einbauübersicht	1	Anschluss BSI	5
Hinweise zur Gültigkeit	2	Telestart montieren	7
Technische Hinweise	2	Abschließende Arbeiten	8
Erläuterungen zum Dokument	2	Bedienungshinweise für den Endkunden	9

Hinweise zur Gültigkeit

Diese Einbaudokumentation gilt für die Fahrzeuge Peugeot 508 Benzin und Diesel - Gültigkeit siehe Seite 1 - ab Modelljahr 2011 und später, wenn technische Änderungen am Fahrzeug den Einbau nicht beeinflussen, unter Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche. Je nach Version und Ausstattung des Fahrzeuges können beim Einbau Änderungen gegenüber dieser „Einbaudokumentation“ notwendig werden.

Fahrzeug- und Motortypen, Ausstattungsvarianten sowie andere Spezifikationen, die nicht in dieser Einbaudokumentation aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Ein Einbau nach dieser Einbaudokumentation kann aber möglich sein.

Technische Hinweise

Spezialwerkzeug

- Crimpzange für Kabelschuh / Flachstecker 0,5 - 6mm²
- Drehmomentschlüssel für 2,0 - 10 Nm
- Webasto Thermo Test Diagnose mit aktueller Software

Maßangaben

- Alle Maßangaben in mm

Anzugsdrehmomente

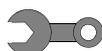
- Andere Schraubverbindungen nach Herstellervorgabe oder entsprechend dem Stand der Technik befestigen!

Erläuterungen zum Dokument

Um Ihnen einen schnellen Überblick über die einzelnen Arbeitsschritte zu geben, finden Sie eine Kennzeichnung an der Außenkante oben rechts auf der jeweiligen Seite.

Auf Besonderheiten wird durch folgende Symbole hingewiesen:

Mechanik



besondere Gefahr von Verletzungen oder tödlichen Unfällen



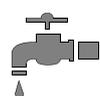
Elektrik



besondere Gefahr der Beschädigung von Bauteilen



Kühlmittelkreislauf



besondere Brand- und Explosionsgefahr



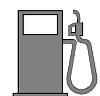
Brennluft



Verweis auf allgemeine Einbauanweisung der Webasto Komponente bzw. auf fzg.-spezifische Unterlagen des Herstellers



Brennstoff



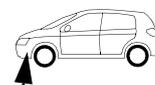
Hinweis auf eine technische Besonderheit



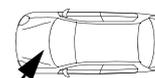
Abgas



Der Pfeil im Fahrzeugpiktogramm zeigt die Position am Fahrzeug und die Blickrichtung



Software



Hinweise zur Bedienungs- und Einbauanweisung

1 Wichtige Hinweise (nicht abschließend)

1.1 Einbau und Reparatur



Das unsachgemäße Einbauen oder Reparieren von Webasto Heiz- und Kühlsystemen kann Feuer verursachen oder zum Austritt von tödlichem Kohlenmonoxid führen. Dadurch können schwere oder tödliche Verletzungen hervorgerufen werden.



Für den Einbau und die Reparatur von Webasto Heiz- und Kühlsystemen bedarf es eines speziellen Firmentrainings, technischer Dokumentation, Spezialwerkzeuge und einer Spezialausrüstung.



Einbau und Reparatur dürfen NUR durch per Webastotrainings geschulte und zertifizierte Personen vorgenommen werden. Versuchen Sie NIEMALS, Webasto Heiz- oder Kühlsysteme einzubauen oder zu reparieren, wenn Sie das Webastotrainings nicht erfolgreich abgeschlossen haben und Ihnen die notwendigen technischen Fähigkeiten oder die für einen sachgerechten Einbau und Reparatur nötigen technischen Dokumentationen, Werkzeuge und Ausrüstungen fehlen.

Es dürfen nur Originalteile von Webasto verwendet werden. Bitte beachten Sie hierzu den Zubehörcatalog Luft- und Wasserheizgeräte von Webasto.

1.2 Bedienung

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, empfehlen wir, das Heizgerät alle zwei Jahre von einem autorisierten Webasto Händler prüfen zu lassen, insbesondere bei Einsatz über einen langen Zeitraum und/oder extremen Umgebungsverhältnissen.

Betreiben Sie das Heizgerät wegen Vergiftungs- und Erstickungsgefahr nicht in geschlossenen Räumen.

Vor dem Auftanken ist das Heizgerät immer auszuschalten.

Das Heizgerät darf nur mit den dafür vorgeschriebenen Brennstoff Diesel (DIN EN 590) bzw. Benzin (DIN EN 227) verwendet werden.

Das Heizgerät darf nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

1.3 Bitte beachten

Befolgen Sie IMMER alle Webasto Einbau- und Bedienungsanweisungen und beachten Sie alle Warnhinweise.

Um alle Funktionen und Eigenschaften des Heizgerätes kennen und verstehen zu können, ist die Bedienungsanweisung aufmerksam zu lesen und stets zu beachten.

Für sachgemäße und sichere Einbau- und Reparaturarbeiten ist die Einbauanweisung samt Warn- und Sicherheitshinweisen aufmerksam zu lesen und stets zu beachten. Bitte wenden Sie sich für sämtliche Einbau- und Reparaturarbeiten immer an eine von Webasto autorisierte Werkstatt.

Wichtig

Webasto übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der Einbau-, Reparatur- und Bedienungsanweisungen und der darin enthaltenen Hinweise zurückzuführen sind.

Dieser Haftungsausschluss gilt insbesondere für unsachgemäße Einbauten und Reparaturen, Einbauten und Reparaturen durch ungeschulte Personen oder im Falle der Nichtverwendung von Originalersatzteilen.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit und wegen auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzungen beruhender Schäden bleibt ebenso unberührt wie die zwingende Produkthaftung.

Der Einbau erfolgt gemäß den allgemein üblichen Regeln der Technik. Wenn nicht anders beschrieben, erfolgt die Befestigung von Schläuchen, Leitungen und Kabelbäumen mit Kabelbindern an fzg.-eigenen Leitungen und Kabelbäumen. Lose Leitungen isolieren und wegbinden. Stecker an elektronischen Bauteilen müssen bei der Montage hörbar einrasten!

Scharfe Kanten sind mit einem Scheuerschutz zu versehen! Blanke Karosseriestellen, wie z.B. Bohrungen, sind mit Korrosionsschutzwachs (Tectyl 100K, Bestell-Nr. 111329) einzusprühen.

Bei Aus- und Einbau von fahrzeugspezifischen Bauteilen sind die Anweisungen und Richtlinien der jeweiligen Fahrzeughersteller zu beachten!

Die Erstinbetriebnahme ist mit der Webasto Thermo Test Diagnose durchzuführen.

Beim Einbau einer IPCU sind vor dem Einbau die entsprechenden Einstellwerte zu kontrollieren bzw. einzustellen!

2 Gesetzliche Bestimmungen für den Einbau

Richtlinien	TT-Evo
Heizungsrichtlinie ECE R122	E1 00 0258
EMV-Richtlinie ECE R10	E1 03 5627

Hinweis

Die Bestimmung dieser Richtlinien sind im Geltungsbereich der Rahmenrichtlinie EWG/70/156 und/oder EG/2007/46 (für neue Fahrzeugtypen ab 29.04.2009) bindend und sollten in Ländern, in denen es keine spezielleren Vorschriften gibt, ebenfalls beachtet werden.

Wichtig

Die Nichtbeachtung der Einbauanweisungen führt zum Erlöschen der Typgenehmigung des Heizgerätes und damit der allgemeinen **Betriebserlaubnis des Fahrzeugs**.

Hinweis

Bei Fahrzeugen mit einer EU-Typgenehmigung ist ein Eintrag nach § 19 Abschnitt 4 des Anhangs VIII b zur StVZO nicht erforderlich.

2.1 Auszug aus der Richtlinie 2001/56/EG Anhang VII für den Einbau des Heizgerätes

Beginn des Auszuges.

ANHANG VII

VORSCHRIFTEN FÜR VERBRENNUNGSHEIZGERÄTE UND DEREN EINBAU

1. ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

1.7.1. Eine deutlich sichtbare Betriebsanzeige im Sichtfeld des Betreibers muss darüber informieren, wann das Heizgerät ein- oder ausgeschaltet ist.

2. VORSCHRIFTEN FÜR DEN EINBAU IN DAS FAHRZEUG

2.1. Geltungsbereich

2.1.1. Vorbehaltlich des Abschnitts 2.1.2 müssen Verbrennungsheizgeräte nach den Vorschriften dieses Anhangs eingebaut werden.

2.1.2. Bei Fahrzeugen der Klasse O mit Heizgeräten für Flüssigbrennstoff wird davon ausgegangen, dass sie den Vorschriften dieses Anhangs entsprechen.

2.2. Anordnung des Heizgerätes

2.2.1. Teile des Aufbaus und sonstige Bauteile in der Nähe des Heizgerätes müssen vor übermäßiger Wärmeeinwirkung und einer möglichen Verschmutzung durch Brennstoff oder Öl geschützt werden.

2.2.2. Das Verbrennungsheizgerät darf selbst bei Überhitzung keine Brandgefahr darstellen. Diese Anforderung gilt als erfüllt, wenn beim Einbau auf einen hinreichenden Abstand zu allen Teilen und geeignete Belüftung geachtet wird und feuerbeständige Werkstoffe oder Hitzeschilde verwendet werden.

2.2.3. Bei Fahrzeugen der Klassen M2 und M3 darf das Heizgerät nicht im Fahrgastraum angeordnet sein. Eine Einrichtung in einer dicht verschlossenen Umhüllung, die außerdem den Bedingungen nach Abschnitt 2.2.2 entspricht, darf allerdings verwendet werden.

2.2.4. Das Schild gemäß Abschnitt 1.4 oder eine Wiederholung davon muss so angebracht werden, dass es/sie noch leicht lesbar ist, wenn das Heizgerät in das Fahrzeug eingebaut ist.

2.2.5. Bei der Anordnung des Heizgerätes müssen alle angemessenen Vorkehrungen getroffen werden, um die Gefahr der Verletzung von Personen oder der Beschädigung von mitgeführten Gegenständen so gering wie möglich zu halten.

2.3. Brennstoffzufuhr

2.3.1. Der Brennstoffzufuhrstutzen darf sich nicht im Fahrgastraum befinden und muss mit einem gut abschließenden Deckel versehen sein, um ein Austreten von Brennstoff zu verhindern.

2.3.2. Bei Heizgeräten für Flüssigbrennstoff, bei denen die Brennstoffzufuhr von der Kraftstoffzufuhr des Fahrzeugs getrennt ist, müssen die Art des Brennstoffs und der Einfüllstutzen deutlich gekennzeichnet sein.

2.3.3. Am Einfüllstutzen ist ein Hinweis anzubringen, dass das Heizgerät vor dem Nachfüllen von Brennstoff abgeschaltet werden muss. Eine entsprechende Anweisung ist auch in die Bedienungsanleitung des Herstellers aufzunehmen.

2.4. Abgassystem

2.4.1. Der Abgasauslass muss so angeordnet sein, dass ein Eindringen von Abgasen in das Fahrzeuginnere über Belüftungseinrichtungen, Warmlufteinlässe oder Fensteröffnungen verhindert wird.

2.5. Verbrennungslufteinlass

2.5.1. Die Luft für den Brennraum des Heizgerätes darf nicht aus dem Fahrgastraum des Fahrzeugs abgesaugt werden.

2.5.2. Der Lufteinlass muss so angeordnet oder geschützt sein, dass er nicht durch Gegenstände blockiert werden kann.

2.6. Heizlufteinlass

2.6.1. Die Heizluftversorgung muss aus Frischluft oder Umluft bestehen und aus einem sauberen Bereich angesaugt werden, der nicht durch Abgase der Antriebsmaschine, des Verbrennungsheizgerätes oder einer anderen Quelle im Fahrzeug verunreinigt werden kann.

2.6.2. Die Einlassleitung muss durch Gitter oder sonstige geeignete Mittel geschützt sein.

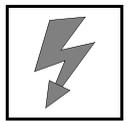
2.7. Heizluftauslass

2.7.1. Warmluftleitungen innerhalb des Fahrzeugs müssen so angeordnet oder geschützt sein, dass bei Berührung keine Verletzungs- oder Beschädigungsgefahr besteht.

2.7.2. Der Luftauslass muss so angeordnet oder geschützt sein, dass er nicht durch Gegenstände blockiert werden kann.

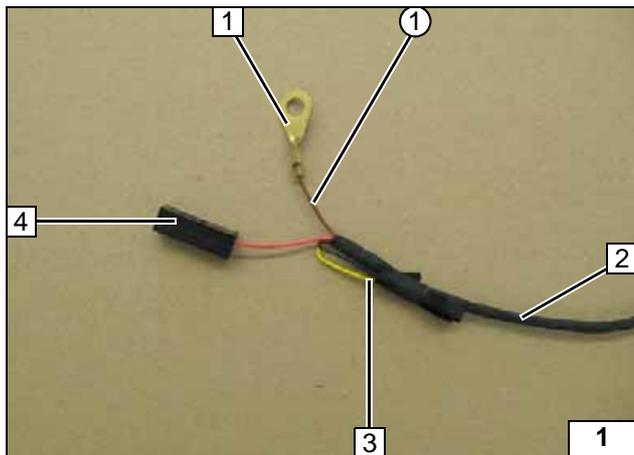
Ende des Auszuges.

Im Fall einer mehrsprachigen Version ist Deutsch verbindlich.



Vorarbeiten

- Batterie abklemmen!
- Untere Armaturenbrettverkleidung Fahrerseite ausbauen
- Armaturenbrettverkleidung Fahrerseite ausbauen
- Fußraumverkleidung Fahrerseite ausbauen
- Ablagefach Fahrerseite ausbauen
- BSI lösen

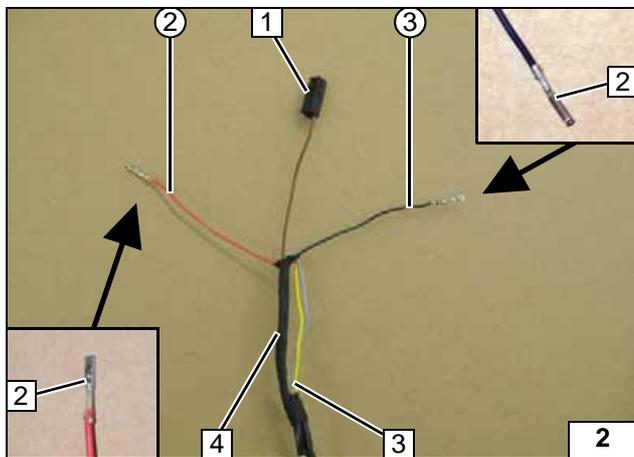


Kabelbaum vorbereiten

Leitungsabschnitte behalten ihre Nummerierung im gesamten Dokument!

Leitung braun ① aus 4-poliger Kupplung 4 herauslösen, Microtimer abtrennen und Kabelschuh 1 ancrimpen!

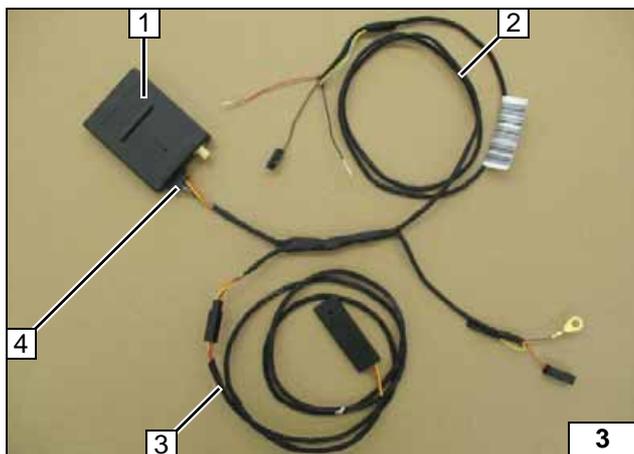
- 2 Kabelbaum Telestart (ESVT-Adapter)
- 3 Leitung gelb und schwarz isoliert und zurückgebunden



Leitung rot ② aus 4-poligen Stecker 1 herauslösen, Microtimer abtrennen!
Leitung schwarz ③ (isoliert und zurückgebunden am ESVT-Adapter) Microtimer abtrennen!

Microtimer 2 [2x] an Leitungen rot ② und Leitung schwarz ③ ancrimpen!

- 3 Leitung gelb und grau isoliert und zurückgebunden
- 4 Kabelbaum Telestart (ESVT-Adapter)



6-poligen Stecker 4 auf Empfänger 1 montieren. Kabelbaum Telestart (ESVT-Adapter) 2 mit Kabelbaum Temperaturfühler 3 farbgleich verbinden!



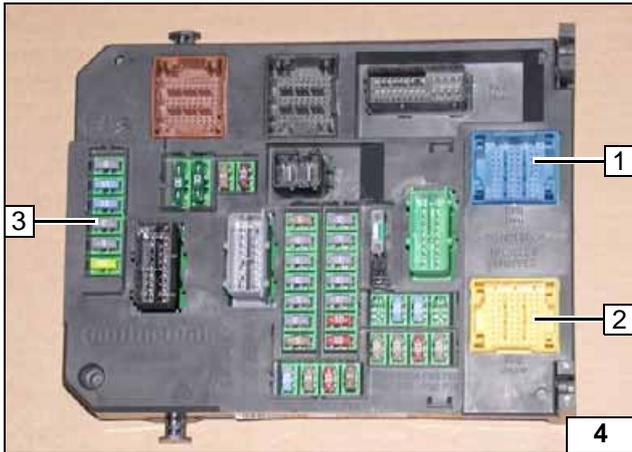
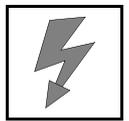
Kabelbaum Telestart vorbereiten



Kabelbaum Telestart vorbereiten



Ansicht Kabelbäume



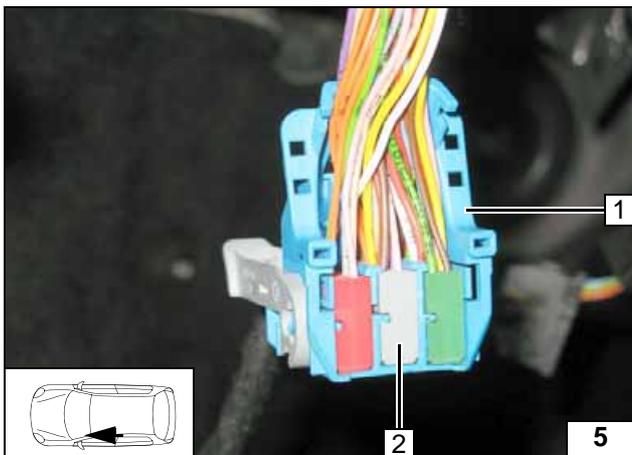
Anschluss BSI

Wenn Sicherungssteckplatz F5 **3** nicht belegt ist, Sicherung 3A einsetzen!

- 1 Steckplatz 3-teiliger Stecker EBP blau 60- polig
- 2 Steckplatz 3-teiliger Stecker EH2 gelb 60- polig

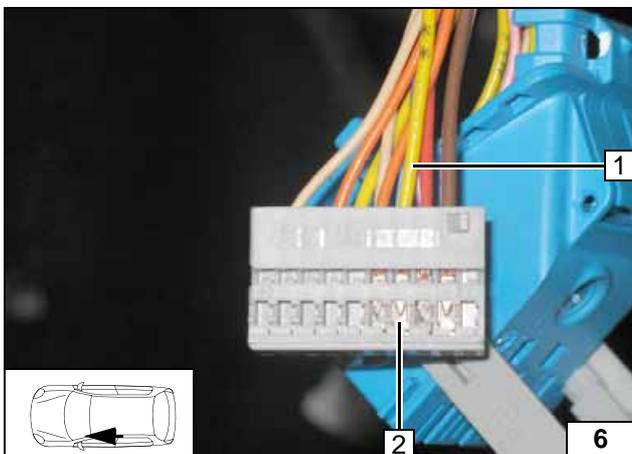


Ansicht BSI



- 1 3-teiliger Stecker EBP blau 60- polig
- 2 Mittlere Stecker 20- polig herauslösen

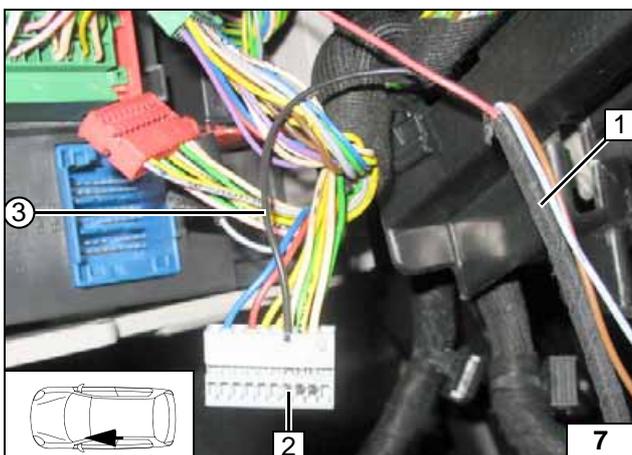
Stecker EBP abziehen und demontieren



Leitung ge **1** aus Pin **34 2** herauslösen, isolieren und wegbinden (wenn vorhanden)!



Anschluss Stecker EBP

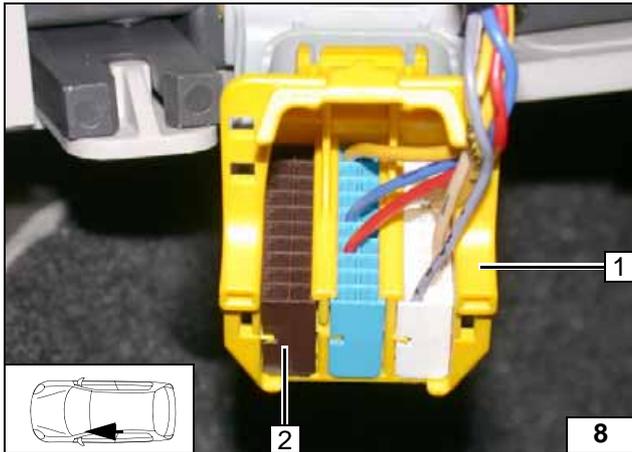


Leitung schwarz **3** mit Microtimer in freien Steckplatz Pin 34 einsetzen.
Nach Montage Stecker EBP komplettieren und wieder einsetzen!

- 1 Kabelbaum Telestart
- 2 20-poliger Stecker Pin 34
- 3 Leitung schwarz

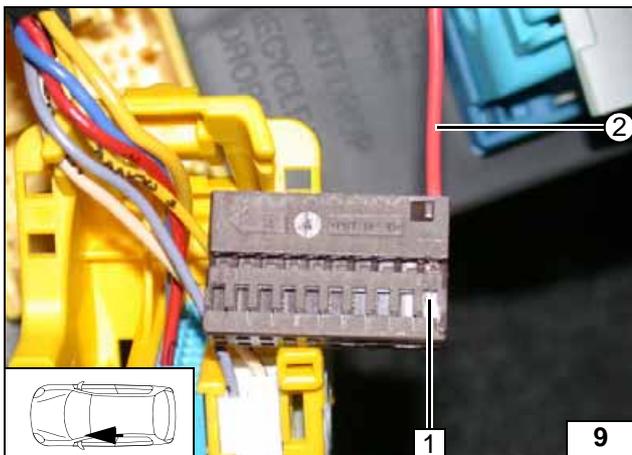


Anschluss Stecker EBP



- 1 Stecker EH2 gelb 60- polig
- 2 Linken Stecker 20- polig herauslösen

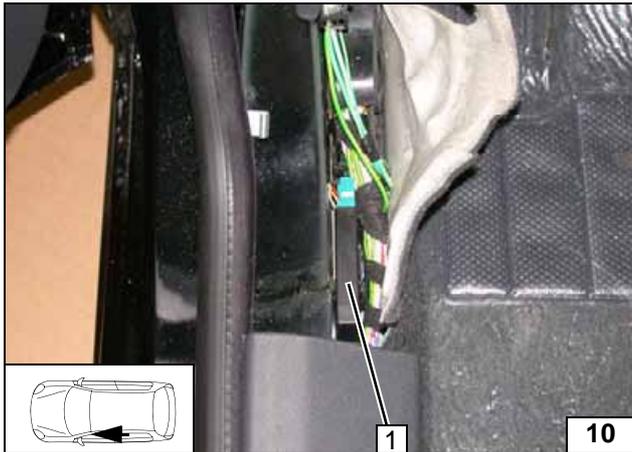
**Stecker
EH2
abziehen
und de-
montieren**



Leitung rot ② (Klemme 30) mit Microtimer
in freien Steckplatz Pin V51 1 einsetzen.
Nach Montage Stecker EH2 komplettieren
und wieder einsetzen!



**Anschluss
Stecker
EH2**

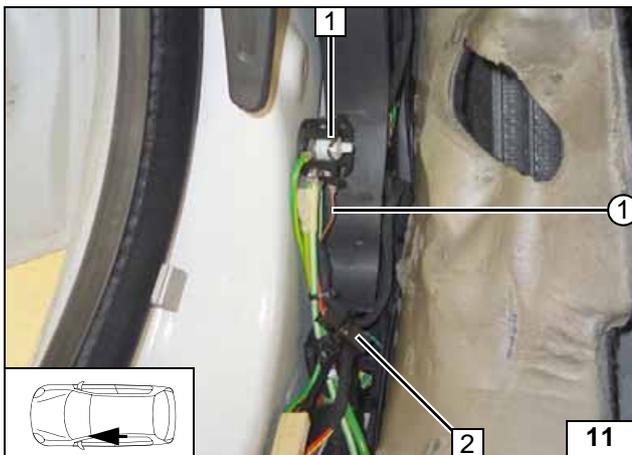


Telestart montieren

Fußmatte Fahrerseite zurückschlagen.
Empfänger 1 mit Klebeband befestigen.



Empfänger montieren

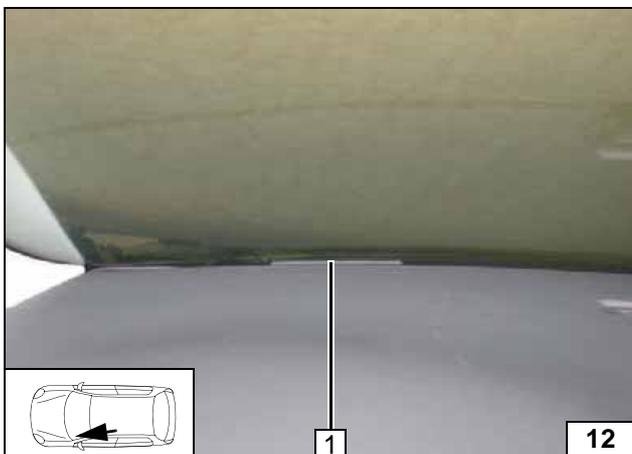


4-poligen Stecker 2 mit Kabelbinder an Kabelbaum Telestart befestigen!

- 1 Fzg.eigener Massestützpunkt
- ① Masseleitung braun

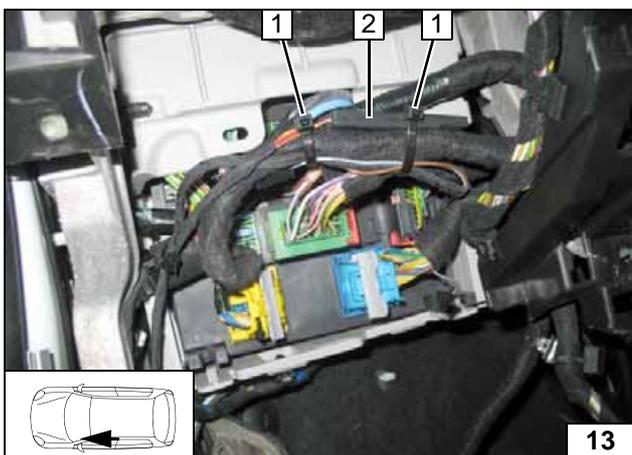


Masse-anschluss Empfänger



1 Antenne

Antenne montieren

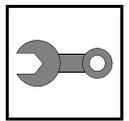


Temperatursensor T100 HTM

Temperatursensor 2 mit Kabelbinder 1 an fzg.eigenen Kabelbaum befestigen!



Temperatursensor montieren



Abschließende Arbeiten

ACHTUNG!

Demontierte Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren. Alle Schlauchleitungen, Schellen, sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen. Alle losen Leitungen isolieren und zurückbinden. Nur vom Fahrzeughersteller freigegebenes Kühlmittel verwenden! Heizgerätekomponten mit Korrosionsschutzwachs (Tectyl 100K, Bestell- Nr. 111329) einsprühen.



1. **Batterie anschließen**
2. **Wenn BSI update- Version kleiner V100.35 muß BSI update- Version gemäß Herstellerangaben durchgeführt werden!**
3. **Mittels PSA-Diagnostik-System die Parameter wie folgt ändern:**
 - 3.1. **Fahrzeug Selektion vornehmen: 508**
 - 3.2. **Menü „herunterladen“ auswählen**
 - 3.3. **Menü „Steuergerät herunterladen“ auswählen**
 Nach der Steuergerät SW Aktualisierung sollten folgende Werte sichtbar sein:
 - **Referenz: 9679045180**
 - **Lieferant: 0D**
 - **System: B3**
 - **Applikation: 20**
 - **Version: 01**
 - **Software Version: 6423**
 - 3.4. **Menü „Codierung“ auswählen**



Fahrzeuge bis April 2012	Fahrzeuge ab Mai 2012
Menü „Fahrzeugkonfigurator“ auswählen	Menü „Zubehör“ auswählen
Menü „Fahrkomfort“ auswählen	Menü „Fernbedienung für Erstausrüstung Standheizung“ auswählen
Wert bei „Vorhandensein und Typ Vorklimatisierung“ auf „externe Vorklimatisierung (nachträglicher Einbau)“ setzen	speichern
speichern und beenden	speichern und beenden

4. **Telestartsender anlernen**
5. **Erstinbetriebnahme und Funktionsprüfung siehe Einbauanweisung**

Bedienungshinweise für den Endkunden

Bitte Seite bei Klimaautomatik entnehmen und der Fahrzeug- Bedienungsanleitung beifügen!



Das Programmieren der Heizung / Lüftung ist, wie im Bordbuch beschrieben, über das Fahrer-Informationen-System nicht mehr möglich. Die Kontrollleuchte  ist deaktiviert!



Die Rückmeldung über den Betrieb der Standheizung wird am Handsender ausgegeben (siehe Bedienungsanleitung Telestart)

Hinweis:

Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen.

Heizzeit = Fahrzeit

Beispiel:

Bei einer Fahrzeit von ca. 20min (einfache Strecke) empfehlen wir eine Einschaltdauer von 20min nicht zu überschreiten.

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese zusätzlich zu den Fahrzeugeinstellungen für den Heizvorgang zu deaktivieren.

Hinweise für die Deaktivierung bitte der Betriebsanleitung des Fahrzeuges entnehmen!



Vor Abstellen des Fahrzeugs sind keine weiteren Einstellungen vorzunehmen!

